



Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg

15. Ökumenischer Umweltpreis

**Bewerbungen
bis 15. August 2013**

Gottes Erde – zum Wohnen gemacht

**Ökumenischer Rat
Berlin-Brandenburg**

Gierkeplatz 2-4
10585 Berlin
Tel.: 030 / 342 10 00
Fax: 030 / 342 10 11
E-Mail: post@oerbb.de



ÖKUMENISCHER UMWELTPREIS

Seit 1999 vergeben die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und das katholische Erzbistum Berlin jährlich den Ökumenischen Umweltpreis. Von 2013 an wird die Auszeichnung gemeinsam von allen Mitgliedskirchen des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB) verliehen.

DIE IDEE

Der Ökumenische Umweltpreis will die Wahrnehmung unserer Verantwortung für die Schöpfung vertiefen und zu einem Handeln aus dieser Verantwortung im persönlichen und öffentlichen Leben ermuntern!

Die christliche Botschaft verpflichtet uns, das Geschenk der Schöpfung als Lebensraum für uns, alle Mitgeschöpfe und zukünftige Generationen zu bewahren. Ein sorgsamer und sparsamer Umgang mit den natürlichen und den nicht erneuerbaren Ressourcen gehört dazu.

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung, vor der die Menschheit und vor allem die Menschen in den reichen Staaten unserer Erde stehen. Viele kleine und große Schritte sind notwendig.

DER PREIS

Der Preis ist wie folgt dotiert:

1. Preis - 1000 Euro
2. Preis - 600 Euro
3. Preis - 400 Euro

DIE PREISVERLEIHUNG

Die Preisverleihung findet immer im Rahmen der Feier des Ökumenischen Tages der Schöpfung im September statt. Der Ort wird in der Einladung zur Preisverleihung bekannt gegeben.

DIE JURY

setzt sich aus Personen zusammen, die von den Mitgliedskirchen des ÖRBB benannt werden. Sie kommen aus den verschiedenen Konfessionsfamilien (katholisch, evangelisch, orthodox, freikirchlich).

DIE BEWERBUNG

Bewerben können sich Gruppen (wie z. B. Jugend- und Seniorengruppen, Verbände, Umweltkreise) und Einrichtungen (Gemeinden, Schulen, Kitas u. a.) aller Mitgliedskirchen des ÖRBB für Projekte und Aktionen, wie z. B. Einsparung von Energie, Wasser und anderen Ressourcen, umweltpädagogische Aktivitäten, Beteiligung am Agenda-21-Prozess, Aktivitäten zum Naturschutz, umweltverträgliche Maßnahmen in der Bewirtschaftung, im Büro oder im Familienalltag. Ein besonderes Anliegen sind Projekte zum Klimaschutz. Die Projekte sollen zum Zeitpunkt der Einreichung abgeschlossen sein oder sich in der Realisierungsphase befinden.



Die Bewerbungsunterlagen sind mit einer Beschreibung von max. 5 Seiten, eventuellen Fotos und anderen Erläuterungen zu versehen und möglichst als pdf-Datei an die umseitig genannte Adresse des ÖRBB einzureichen.

Der ÖRBB dankt den Unterstützern
des Ökumenischen Umweltpreises

DARLEHNSKASSE
MÜNSTER EG 

 Die Bank für Kirche und Diakonie